

Ergänzende Informationen:

- A)** CCD Verhaltensregeln
- B)** Kriterien für einen guten Fall
- C)** Liste der Fälle (nach medizinischer Disziplin geordnet)

A) CCD-Verhaltensregeln (in Anlehnung an Univ. Prof. Bernd Gänsbacher)

→ *Unterricht in Kleingruppen, Mit- und Voneinander-Lernen:*

- Geben und Nehmen, keine passive Teilnahme, kein „Vorkauen“ von Informationen
- Der Tutor soll nicht alle Antworten geben, sondern Leitfragen und Hinweise liefern
- Implementierung eines pragmatischen - realitätsbezogenen - Entscheidungsprozesses
- Lernen Sie, im Umfeld zeitlicher Beschränkungen und unvollständiger Datenbestände sichere Entscheidungen zu treffen
- Arbeiten Sie eigenständig nach – während der Besprechung werden nicht alle Fragen vollständig beantwortet!
- Schauen Sie auf das große Ganze, ohne sich in Details zu verlieren
- Diskutieren Sie nicht ewig über unwichtige theoretische Details
- Unterscheiden Sie wichtige von und unwichtigen Problemen
- Nutzen Sie einfach zugängliche Ressourcen für essenzielle Informationen
(Datenbanken, Bücher, Internet)
- Nutzen Sie stets die vollständigsten, einschlägigen Informationsdatenbanken (z.B. UpToDate)

→ *Merke:*

- Der Patient hat ein Recht auf Erstlinientherapie (aktuelle Richtlinien konsultieren!)
- Sie sollten die Screening-Tests für die häufigsten Krankheiten kennen

- In der ärztlichen Praxis werden Sie viel öfter mit seltenen Symptomen einer häufig auftretenden Krankheit konfrontiert werden, als mit typischen Symptomen einer seltenen Krankheit

→ *Zusammenfassung:*

- Seien Sie aktiv!
- Beteiligen Sie sich an der Diskussion!
- Haben Sie keine Angst! (das Verspotten anderer Kursteilnehmender oder unfaire Kritik werden von uns nicht akzeptiert)
- Englischkenntnisse sind nicht entscheidend – sollten Sie ein englisches Wort nicht kennen, sagen Sie es in Ihrer Muttersprache!

B) Kriterien für einen guten Fall

Diese Kriterien haben sich in der Vergangenheit als förderlich für lebhaft und interessante Diskussionen bewährt (es müssen nicht alle zutreffen):

- Die finale Diagnose bietet ein breites Spektrum an Differenzialdiagnosen (z.B. mindestens 3 DDX von 2 verschiedenen Organsystemen)
- Seltenes Erscheinungsbild einer häufigen Erkrankung oder ein typisches Erscheinungsbild einer seltenen Erkrankung als finale Diagnose
- Besondere Patientengruppe (z.B. Patienten mit Immunkrankheiten, Patienten mit positiver Reiseanamnese)
- Besondere geografische Erwägungen (z.B. endemische Krankheiten)
- Besondere periodische Erwägungen (z.B. Ausbruch von H1N1)
- “Clinical pearl”: Der Fall weist einen interessanten Aspekt oder eine nicht allgemein bekannte Herangehensweise auf
- Der Fall ist nicht so herausfordernd, dass er die Studierenden frustriert, aber auch nicht so leicht, dass sie sich langweilen

- Ausreichende diagnostische Tests wurden durchgeführt (vgl. breites Spektrum an Differentialdiagnosen)
- Der Fall ist nicht zu lang (Fälle mit einer Krankengeschichte von 10-20 Jahren können im zeitlichen Rahmen des Kurses nur schwer gelöst werden)

C) Liste der Fälle (nach medizinischer Disziplin geordnet)

Anzahl der verwendeten Fälle mit Angabe der medizinischen Disziplin (wie in der Information zum jeweiligen Fallbericht aus dem New England Journal of Medicine angegeben):

Medizinische Disziplin	Anzahl der Fälle
Verbrennungsmedizin	1
Kardiovaskuläre Medizin	1
Dentale Infektiologie and Immunologie	1
Notfallmedizin	1
Endokrinologie	1
Gynäkologie	1
Gesundheitspolitik	1
Medizinische Toxikologie	1
Mikrobiologie	1
Ernährungsmedizin	1
Geburtshilfe	1
Zahnmedizin	1
Kinder-Gastroenterologie	1
Kinderchirurgie	1
Physikalische und rehabilitative Medizin	1
Reproduktionsbiologie	1
Hämatologie-Onkologie	2

Nephrologie	2
Psychiatrie	2
Rheumatologie, Allergologie, Immunologie	2
Chirurgie	3
Gastroenterologie	4
Infektiologie	4
Kardiologie	5
Innere Medizin	5
Pädiatrie	5
Neurologie	6
Allgemeinmedizin	29
Radiologie	29
Pathologie	33